

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 37

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 35 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an Fr. 6
 2^{es} semestre 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix de numéro 35 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Règle des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce extérieur de la France. — Internationaler Arbeiterschutz. — Zollwesen. — Douanes. — Metallmarkt. — Eisenbahngütertarif — Briefposttarif. — Tarif des correspondances. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Lebensversicherungs-police A 9857 der Schweiz. Sterbe- und Alterskasse, nunmehr Lebensversicherungsgesellschaft Patria, ausgestellt auf den Namen von Frau Marie Gerber-Tschantre, in Bern, wird hiermit nach durchgeführtem Amortisationsverfahren, gemäss Art. 854 ff. O. R. und Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 kraftlos erklärt. (W 45)

Bern, den 12. Februar 1913.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Mari.**

Es wird vermisst: Pfandbrief Nr. 4806, Bd. V, d. d. 3. November 1899, Henan, ursprüngliches Kapital Fr. 2400, jetziges Kapital Fr. 350, anfängliche Gläubigerin: Kath. Pfrundgesellschaft Hanau, jetziger Gläubiger: Johann Jos. Eisenring, in Niederuzwil; anfänglicher Schuldner: Sebastian Eisenring, Glasers, in Niederuzwil, jetziger Schuldner: Gottfried Klaus, Landwirt in Niederuzwil.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert einem Jahre, von der ersten Auskündigung an, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei unterfertiger Amtsstelle anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt wird. Art. 870 Z. G. B. (W 1)

Flawil, den 31. Dezember 1912.

Bezirksgericht Untertoggenburg.

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief, Band L, Nr. 912, d. d. 12. November 1907, de Fr. 5000, Schuldner: Robert Lüthi-Walser, Flawil; Gläubiger: Hermann Lüthi-Heilerle, Flawil.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert einem Jahre, von dieser Auskündigung an, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei unterfertiger Amtsstelle anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt wird (Art. 870 Z. G. B.). (W 46)

Flawil, den 12. Februar 1913.

Bezirksgericht Untertoggenburg.

Der Schuldbrief, d. d. Niederbüren, den 11. September 1912, Nr. 34, Bd. X, von Fr. 4900, zugunsten Johann Baptist Satter, von Jonschwil, in Niederbüren, haftend auf der Liegenschaft des Johann Baumgartner, Landwirt, von Oberriet, in Niederbüren, ist verloren gegangen.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, seinen Rechtsanspruch unter Vorweisung der Urkunde innert einem Jahr, a dato, beim Unterzeichneten geltend zu machen ansonst die Amortisation des Titels verfügt wird. (W 27)

Wil, den 30. Januar 1913.

Bezirksgericht Wil.

Nachfolgende Zinscoupons werden vermisst: Coupon Nr. 4 zu Obligation Nr. 56, Serie A, fällig am 30. September 1911, Fr. 80; Coupon Nr. 3 zu Obligation Nr. 247, Serie A, fällig am 30. September 1911, Fr. 48, und Coupon Nr. 3 zu Obligation Nr. 288, Serie A, fällig am 30. September 1911, Fr. 40, lautend auf die Toggenburgerbank, Filiale Wil, jetzt Schweiz. Bankgesellschaft, Filiale Wil.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Wil vom 30. Januar 1913 wird anmit der unbekannt Inhaber dieser Coupons im Sinne von Art. 850 und H. O. R. aufgefordert, dieselben binnen der Frist von drei Jahren, a dato der ersten Publikation, dem Bezirksgerichtspräsidenten Wil vorzulegen, ansonst deren Kraftlosklärung ausgesprochen wird. (W 29)

Wil, den 30. Januar 1913.

Bezirksgericht Wil.

Par ordonnance de ce jour, sommation est faite aux détenteurs inconnus des sept actions au porteur de la Compagnie du chemin de fer régional Saionlégiér-Chaux-de-Fonds, portant les nos 2667, 2668, 2673, 2674, 2675, 2676 et 2680, munies de leurs coupons, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal des Franches-Montagnes, à Saionlégiér, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 36)

Saionlégiér, le 5 février 1913.

Le président du tribunal: **Jobin-Anklin.**

Le président du tribunal de la Glâne somme le détenteur inconnu du cépissé de dépôt d'opettes n^o 157, du 13 janvier 1885, de la Banque populaire de la Glâne, de n^o 1000, en faveur de Samuel Corbéty, à Dom-

ierre (Vaud), de produire ce titre dans le terme de trois mois, dès la première insertion, au greffe du tribunal, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 44)

Romont, le 11 février 1913.

Le président: **R. Chanton.**

Deuxième insertion

Par jugement du 13 décembre 1912, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu des 14 obligations à lots 3 % genevoises de 1880, portant les nos 3106, 3197, 28995, 38213, 84200, 87904, 92023, 94589, 107874, 126046, 134560, 157926, 183243, 190597, de les produire et de les déposer au greffe du sus-dit tribunal, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 297)

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registro du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Papeterie. — 1913. 10. Februar. In der Firma **E. Schuler-Clostermeyer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 170 vom 8. Juli 1911, pag. 1479) sind die Prokuren von Fritz Weigel und Annetta Schuler erloschen.

Fuhrhalterei. — 10. Februar. Konrad Wirth und Jakob Wirth, beide von Eglisan, in Zürich V, haben unter der Firma **Gebr. Wirth** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm. Fuhrhalterei. Gasometerstrasse 32. Die Firma erteilt Prokura an Karl Wirth, von Eglisan, in Zürich VI.

Handel für Elektrizität, etc. — 10. Februar. Die Firma **A. Grossmann-Tscharner & Hoffmeister** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 108 vom 27. April 1912, pag. 755), und damit die Prokura Paul Grossmann-Tscharner, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Antoinette Grossmann, geb. Tscharner, von Hengg, in Zürich VII, und Louis Ungar, von Szirak (Oesterreich), in Zürich I, haben unter der Firma **A. Grossmann-Tscharner & Co.** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **A. Grossmann-Tscharner & Hoffmeister** übernimmt. Handel für Elektrizität und Industrie. Neumühlequai 10, Kaspar Escherhaus. Die Firma erteilt Prokura an Paul Grossmann-Tscharner, von Hengg, in Zürich VII.

10. Februar. Zürcher Lagerhaus A.-G. (Société Anonyme des Entrepreneurs de Zurich) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 137 vom 26. Mai 1910, pag. 949). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich III, Giessbühlstrasse 62.

10. Februar. Elektrische Lichtbühne A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 18. November 1912, pag. 2009), mit Zweigniederlassungen in St. Gallen, Genf, Karlsruhe und Stuttgart. Die Prokura von Otto Dederbeck ist erloschen.

10. Februar. Milchgenossenschaft Dürstelen in Hittnau (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. März 1907, pag. 533). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Rudolf Schaufelberger, Hermann Kündig und Jakob Greuter sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus Gottlieb Trachler-Peter, von und in Hittnau, Präsident; Alfred Bossbard, von und in Hittnau, Aktuar, und Heinrich Diggelmann, von Turbenthal, in Hittnau, Quästor.

10. Februar. Unter der Firma **Käsergesellschaft Bürg-Bubikon** bat sich mit Sitz in Bubikon am 14. Dezember 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerei etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer zur technischen Verarbeitung oder Abfuhr, zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Anmeldung geschieht schriftlich beim Vorstände. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, sowie auch Pächtern etc. den Beitritt zur Genossenschaft zur Pflicht und Vertragshedingung zu machen. In der Weise neu eintretende Milchlieferanten haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, welcher nach mindestens einmonatlicher Kündigung auf Beginn eines neuen Milchlieferungsvertrages erklärt werden kann, sowie ferner durch Tod, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, haben Ausretende nach Anzahl der eingezahlten Kube eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Generalversammlung festsetzt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1, die Austrittsgebühr Fr. 5. Allfällige weitere Beiträge der Mitglieder setzt die Generalversammlung fest. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Gottfried Schoch, von Bäretswil, Präsident; Julius Guyer, Sohn, von Seegraben, Aktuar, und Peter Krieg, von Schübelbach, Quästor; alle in Bubikon.

14. Februar. "La Urania" Cigarrenfabrik in Manila in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1911, pag. 162). Die Prokura von Franz Wilhelm Hänggi ist erloschen.

14. Februar. Sennereigenossenschaft Ober-Lunnern-Wolsen in Oberlunnern-Obfelden (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1910, pag. 293). In ihrer Generalversammlung vom 12. Dezember 1912 haben die Genossenschafter den § 6 ihrer Statuten revidiert. Als Aenderung der bisher publizierten Bestimmungen ist zu konstatieren: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch.

Buchdruckerei und Verlag. — 14. Februar. Die Firma Arnold Bopp in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 246 vom 2. Oktober 1908, pag. 1709) und damit die Prokura Arnold Bopp, Sohn, ist infolge Association erloschen.

Arnold Bopp, Sohn, von Zürich, in Zürich I, Arnold Bopp, Vater, von Zürich, in Zürich IV, Albert Meier-Bopp, in Zürich IV, und Louis Nicod-Bopp, von Cortébert (Bern), in Bern, haben unter der Firma Arnold Bopp & Co. in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Arnold Bopp übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Bopp, Sohn, und Kommanditäre sind: Arnold Bopp, Vater, Albert Meier-Bopp und Louis Nicod-Bopp, ersterer mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und die beiden letzteren mit dem Betrage von je Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Buchdruckerei und Verlag, Kasernenstrasse 25. Die Firma erteilt Einzelprokura an Arnold Bopp, Vater, und Albert Meier-Bopp, die genannten Kommanditäre.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Weinhandlung. — 1913. 7. Februar. Die Firma Juan Vilella, Weinhandlung, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 1997), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. Februar. Aus dem Vorstand (Verwaltungsrat) der Konsumgenossenschaft Langenthal in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 132 vom 31. März 1903, pag. 525) sind ausgetreten die Mitglieder Karl Witz, Robert Obrist, Fritz Lanz, Johann Bärtschi, Rudolf Hauri und Wilhelm Dättwyler, sowie der Ersatzmann Ernst Kyburz. An ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: 1) Als ordentliche Mitglieder: Albert Aeschlimann, von Biglen und Arni; Robert Krenger, von Rüti bei Riggisberg; Rudolf Iseli, von Jegenstorf; Jakob Jäggi, von Madiswil; alle in Langenthal; Gottlieb Rindlisbacher, von Lützelflüh, in Aarwangen; Jakob Jäggi, von Madiswil, in Lotzwil. 2) Als Ersatzmann: Otto Lehmann, von Hindelbank, in Langenthal. Die weiteren bisherigen Ersatzmänner Gottfried Anliker und Josef Aebi sind als ordentliche Mitglieder des Vorstandes gewählt worden. Sodann hat die «Konsumgenossenschaft Langenthal» an Stelle des bisherigen, aus dem Vorstand ausgetretenen Präsidenten Karl Witz und des bisherigen, aus dem Vorstand ausgetretenen Aktuars Robert Obrist, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes (Verwaltungsrates) gewählt: Gottfried Anliker, und zum nunmehrigen Aktuar Robert Krenger, beide in Langenthal. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem andern oder mit dem Vizepräsidenten Fritz Ubersax oder mit dem Prokuristen, Verwalter Alfred Brugger, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Weiter erteilt die «Konsumgenossenschaft Langenthal» Prokura an ihren Verwalter Alfred Brugger, von Klarsrüti (Thurgau), in Langenthal, welcher kollektiv mit einem der zeichnungsberechtigten Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates) rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen befugt ist.

Bureau Bern

Café. — 11. Februar. Inhaber der Firma Richard Guanter in Bern ist Richard Guanter, von Perelada (Spanien), wohnhaft in Bern. Betrieb des Café z. alten Rathauskeller, Matteengasse 6.

Gasthof. — 11. Februar. Inhaber der Firma Hans Lehmann in Bümpliz ist Hans Lehmann, von Lauperswil, wohnhaft in Bümpliz. Betrieb des Gasthofs z. Löwen, in Bümpliz.

Bureau Frutigen

Metzgerei, Kolonialwaren, etc. — 11. Februar. Die Firma Francesco Bertolino in Kandersteg (S. H. A. B. Nr. 174 vom 10. Juli 1908, pag. 1249) ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Trimbach bei Olten erloschen.

Kolonialwaren, Bäckerei. — 11. Februar. Die Firma Joseph Castellano in Kandersteg (S. H. A. B. Nr. 194 vom 3. August 1908, pag. 1382) ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Trimbach bei Olten erloschen.

Bureau Laupen

8. Februar. Die Käseereigenossenschaft Biberen mit Sitz in Biberen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 28. Juni 1901, pag. 929) hat in ihrer ordentlichen Jahresversammlung vom 26. Dezember 1912 den Vorstand wie folgt neu bestellt: Es wurden gewählt Als Präsident: Albert Mäder, bisheriger; als Vizepräsident und Kassier: An Stelle des Emil Eter: Alfred Isonschmid, von Bümpliz, Landwirt in Vogelhub; als Sekretär: Der bisherige Friedrich Binzgalli; als Beisitzer: An Stelle des Ernst Reher und des Johann Hug: Jakob Helfer, von Lutigen, Landwirt in Biberen, und Samuel Hirsig, von Amsoldingen, Landwirt in Gempnach.

10. Februar. Die Käseereigenossenschaft von Brüggelbach (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, pag. 901) mit Sitz in Brüggelbach hat in ihrer Versammlung vom 12. Januar 1913 in ihren Vorstand neu gewählt: Als Präsident: Samuel Freiburghaus, von Neuenegg, Landwirt auf dem Bramberg, an Stelle des Samuel Marschall; als Beisitzer: Gottfried Flühmann, von Neuenegg, Landwirt in Freiburghaus, an Stelle des Christian Herren.

Bureau Trachselwald

Holzhandlung. — 10. Februar. Inhaber der Firma Fr. Jordi in Huttwil ist Friedrich Jordi, von Wyssachen, Holzbändler in Huttwil. Holzhandlung.

11. Februar. Unter der Firma Kundenmüllerverband des Amtes Trachselwald hat sich mit Sitz in Sumiswald eine Genossenschaft gebildet, durch welche die vereinigten Kundenmüller des Amtes Trachselwald die Hebung ihres Berufes und ihrer Standesehre, sowie die Förderung der Kollegialität unter sich bezwecken. Die Statuten sind am 25. Februar 1912 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Jeder Kundenmüller des Amtes Trachselwald kann durch schriftliche Erklärung beim Vorstand Mitglied der Genossenschaft werden. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres stattfinden. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und ein jährliches Unterhaltungsgeld von ebenfalls Fr. 3 zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus 7 Mitgliedern der Genossenschaft bestehende Vorstand und 2 Rechnungsrevisoren. Aus den Vorstandsmitgliedern

werden gewählt der Präsident, Vizepräsident, Sekretär und der Kassler; das Amt des Sekretärs und Kassiers kann in einer Person vereinigt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und Sekretär kollektiv. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Gottfried Rößlberger, von Langnau, in Wasen; als Vizepräsident: Friedrich Haueter, von Langnau, in Grünen; als Sekretär und Kassier: Karl Nyffenegger, von Signau, i. d. Mauer zu Sumiswald; als Beisitzer: Jakob Gfeller, von Hasle, in Dürrenroth; Ulrich Kleeb, von Eriswil, in Rüegsbach; Ulrich Maihach, von Dürrenroth, in Niederbühlwil, und Gottfried Steffen, im Weierhaus, von und zu Huttwil.

Metzgerei und Wirtschaft. — 11. Februar. Inhaber der Firma Joh. Rothenbühler in Rüegsaachachen, Gde. Rüegsau, ist Johann Rothenbühler, von Trubschachen, Wirt und Metzger in Rüegsaachachen. Wirtschaft und Metzgerei. Zum Stern in Rüegsaachachen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1913. 7. Februar. Der Verein unter dem Namen Eidgenössischer Turnverein in Basel (S. H. A. B. Nr. 206 vom 14. August 1912, pag. 1457/8) hat seinen Sitz von Basel nach Freiburg verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Agentur und Kommission. — 7. Februar. Inhaber der Firma J. van Spyk in Basel ist Joseph van Spyk, von Schiedam (Holland), wohnhaft in Basel. Agentur und Kommission. Dornacherstrasse 252.

Wirtschaft. — 7. Februar. Inhaber der Firma Georg Roth-Müller in Basel ist Georg Roth-Müller, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Neuhausstrasse 85.

Ingenieurbureau. — 7. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Merian & Lüthy in Basel, Ingenieurbureau (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1907, pag. 505), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Alfred Lüthy vorm. Merian & Lüthy.

Inhaber der Firma Alfred Lüthy vorm. Merian & Lüthy in Basel ist Alfred Lüthy, Ingenieur, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Merian & Lüthy». Ingenieurbureau. Pfluggasse 1.

Buchhandlung. — 8. Februar. Die Firma J. Ruess in Zürich I (Inhaber Joseph Ruess-Müller, von Eppingen (Württemberg); wohnhaft in Zürich I, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 22. Januar 1913 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 20 vom 25. Januar 1913, pag. 143) hat am 22. Januar 1913 unter derselben Benennung in Basel eine Zweigniederlassung errichtet, zu deren Vertretung lediglich der Firmainhaber befugt ist. Buchhandlung. Bläsiring 18.

Regulateure, Spiegel, etc. — 8. Februar. Die Firma Farkas Kohn in Basel, Handel in Regulateuren, Bildern und Spiegeln (S. H. A. B. Nr. 224 vom 21. Juni 1900, pag. 899), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Maschinenfabrik. — 1913. 11. Februar. Die von der Firma Carl Mayer in Stein am Rhein am Ferdinand Hartmann erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 67 vom 13. März 1912, pag. 451) ist erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Bedarfsartikel. — 1913. 10. Februar. Die Firma Frau Zürcher-Zürcher, Handlung in Bedarfsartikeln, in Gais (S. H. A. B. Nr. 205 vom 18. August 1911, pag. 1394), ist infolge Konkurskenntnisses des Konkursrichters des Bezirks Mittelland, von Amteswegen gelöscht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 4./11. Februar. «Aktiensticker Murg», Aktiengesellschaft mit Sitz in Murg (S. H. A. B. Nr. 89 vom 16. Juni 1883, pag. 713). Die Generalversammlung vom 20. Oktober 1912 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Aktiensticker Murg in Liq. durch eine Liquidationskommission durchgeführt, welche aus folgenden Mitgliedern besteht: Anton Hug, Gemeinderatsschreiber in Mols, als Präsident; Gottlieb Manhart, in Wallerstadt, als Vizepräsident; Emil Giger, in Quarten; Franz Conrad Wachter, Inspektor, in St. Gallen, und Johann Caspar Klein, jun., in Murg. Die Mitglieder dieser Liquidationskommission führen alle gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift.

11. Februar. Die Firma Theod. Federer & Co. Manufakturwaren, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1913, pag. 222), erteilt Prokura an die Kommanditäre: Theodor Friederich und Karl Eugen Federer, beide von und in Rorschach.

11. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Union Schweizerischer Zeitungen für den Inseratenverkehr, A. G., Union Reklame (Union de journaux suisses pour la publicité, S. A., Union Réclame) (Unione di giornali svizzeri per la pubblicità S. A., Union Reclame) mit Domizil in Bern, Bärenplatz Nr. 2, im Handelsregister des Bezirkes Bern eingetragen am 20. Oktober 1910 (S. H. A. B. Nr. 269 vom 22. Oktober 1910, pag. 1831), hat in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet, unter der nämlichen im Register der Hauptniederlassung eingetragenen Firma. Für diese Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen zur Vertretung sind befugt: Der Präsident des Verwaltungsrates mit einem Mitglied des Verwaltungsrates. Präsident ist zurzeit: Dr. Ludwig Friederich Meyer, in Luzern; die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Fritz Zeerleder, Fürsprecher in Bern; Henri Wolfrath, in Neuenburg; Henri d'Auriol, Henri Fatio und Francois de Lapalud, in Genf. Geschäftslokal: Neugasse 51.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1913. 10. Februar. Die Firma Seidendruckerer Aarau, Carl Reinhardt Wundes in Aarau (S. H. A. B. 1909, pag. 1998) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Maccelleria, salumeria. — 1913. 11. febbraio. Proprietario della ditta Arancio Attilio, in Giubiasco, è Attilio Arancio, da Novara (Italia); domiciliato in Giubiasco. Maccelleria, salumeria.

Ufficio di Lugano

Vini. — 10 febbraio. Proprietario della ditta Antonietti Simen, in Sessa, è Antonietti Simen, fu Giacomo, di Sessa, suo domicilio. Vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Ferblantier-couvreur, etc. — 1913. 11 février. La raison Marc Bähler, à Morges, ferblantier-couvreur, appareillage pour eau, magasin

Rue du Lac 76 (F. o. s. du c. des 25 février 1892, n^o 54, page 177, et 17 juin 1896, n^o 164, page 685), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Moudon

11 février. Le Syndicat pour le dessèchement des terrains humides de Montaubion-Chardonney, société coopérative, dont le siège est à Montaubion-Chardonney (F. o. s. du c. du 19 février 1910, page 280), a, dans son assemblée générale du 7 janvier 1912, nommé en qualité de caissier: Louis Jaccaud, à Montaubion-Chardonney, en remplacement d'Héli Jaccaud, décédé.

Bureau d'Orbe

11 février. La société coopérative Société Agricole et d'Élevage de Rances, à Rances (F. o. s. du c. du 13 mai 1908, n^o 122, page 866), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

Comestibles, vins, etc. — 11 février. Sous la raison sociale Bergamini et Tubertini, à Vallorbe, il est constitué une société en nom collectif, ayant son siège au dit lieu. La société est composée d'Alexandre Bergamini, fils de Serapino, de Zola Predoza (prov. de Bologne), et Quinto Tubertini, fils de Francesco, du même lieu d'origine, domiciliés tous deux à Vallorbe. La durée de la société est illimitée. Début de la société 1904. Comestibles, vins, liqueurs, limonades.

Bureau de Vevey

10 février. La maison R. Lang-Geismar, à Montreux (Les Planches), dont le chef est Renatus-Johns Lang, allié Geismar (F. o. s. du c. du 11 novembre 1912, n^o 283, page 1973), fait inscrire qu'elle exploite actuellement le magasin «L'Innovation», à Montreux (Le Cbâtelard), Avenue des Alpes n^o 12.

Fours de boulangerie, etc. — 11 février. La société en nom collectif Aeschlimann & Geelhaar, à Montreux (Le Cbâtelard) (F. o. s. du c. du 18 juin 1909, n^o 153, page 1098, et du 3 juin 1910, n^o 144, page 1002), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

1913. 10 février. La Société Genevoise de Feux d'Artifice, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1911, page 752), a, dans son assemblée générale du 22 octobre 1912, modifié sa dénomination, qui devient: Radium, fabrique de feux d'artifice, anciennement Société Genevoise de Feux d'Artifice.

Épicerie. — 10 février. La raison Ad. Lavanchy, épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 4 octobre 1892, page 860), est radiée ensuite de remise de commerce.

Épicerie fine. — 10 février. Le chef de la maison Joseph Besson, à Genève, commencée le 1^{er} février 1913, est Joseph-Marie Besson, d'origine française, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie fine. 26, Rue de Rive.

Architectes. — 10 février. Maurice Correvon, d'origine vaudoise, domicilié à Coligny, et Jean Picot, de Genève, domicilié à Lausanne, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale J. Picot et M^{ce} Correvon, arch., une société en nom collectif, qui a commencé le 15 décembre 1912. Bureau d'architectes. 25, Grand'Rue.

Société d'épargne. — 10 février. La Chance, société coopérative, ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 26 février 1912, page 337), a, dans son assemblée générale du 10 janvier 1913, nommé Frédéric Revaz, domicilié à Versoix, membre de son comité, en remplacement de Jules Delieutraz.

Chapeaux aspirateurs de fumée, etc. — 10 février. Henri-Charles Charretton, d'origine française, domicilié à Arare, et Pompéo-Alexandre Gruaz, d'origine française, domicilié à Plainpalais, ont constitué, aux Acacias (Carouge), sous la raison sociale H. Charretton et Gruaz, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1913. Fabrication et vente de chapeaux aspirateurs de fumée et de collecteurs de cheminées à ventilation brevetés et portant la marque «Aeros». 18, Rue de Lancy.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 32854. — 31. Januar 1913, 8 Uhr.

Ed. Stopp & C^o, Fabrikation,
Ehrenfriedersdorf (Deutschland).

Metallfadentopfreiniger.



Nr. 32855. — 3. Februar 1913, 8 Uhr.

Ehrich & Graetz, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Beleuchtungsgegenstände für Gas, Elektrizität, Petroleum, Spiritus und Benzin und zwar: Kronen, Ampeln, Laternen, Wandarme, Lyren, Brenner, Glühlichtkörper, Schirme, Lampen; Dochte, Zylinder, transportable Heizöfen, Kocher; elektrische Bogenlampen und Dauerbrennbogenlampen, Glühlampen, Ständerlampen, Kohlenstifte, Kohlenläden, Reflektoren, Lampen-

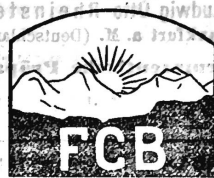
glocken, Birnen, Fassungen, Ausschalter, Widerstände, Sicherung, Umschalter, Bogenlampenzüge, Anschlussstüpsel und Anschlussdosen.



Nr. 32856. — 4. Februar 1913, 11 Uhr.

Fischer & C^o, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

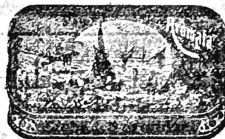
Hand- und maschinengestrickte Damen-Jacken und -Mäntel, Herren-Jacken und -Gilets, Kinder-Jacken und -Mäntel, Damen- und Kinder-Mützen, Hauben und Kapuzen, Echarpen und Shawls, in Selde, Wolle und Baumwolle; hand- und maschinengestrickte Damenröcke und Overalls (komplette Kindersportanzüge) in Wolle und Damenblousenschoner in Wolle und Seide.



Nr. 32857. — 5. Februar 1913, 8 Uhr.

C. F. Stühr & C^o, Handel,
Hamburg (Deutschland).

Fischwaren, Fischkonserven, Kaviar.



Nr. 32858. — 5. février 1913, 8 h.

Jules Theurillat, fabrication,
Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 32859. — 5. février 1913, 8 h.

Hoeter & C^o, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

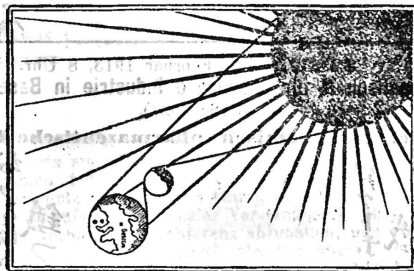
Montres, parties de montres et étuis.

MIA

Nr. 32860. — 5. Februar 1913, 10 Uhr.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft,
Dessau (Deutschland).

Maschinen und Maschinentelle, Spannvorrichtungen für
Riementreibe, Spannrollen.



Nr. 32861. — 6. Februar 1913, 8 Uhr.

G. Gerber & C^o, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten.

Delphin

Nr. 32862. — 6. Februar 1913, 8 Uhr.

Ferdinand Kögler, Fabrikation,
Nürnberg (Deutschland).
Haar- und Bartwuchsmittel, Haartinkturen und Schnurr-
bartbindenwasser und Haarfärbemittel.



HARASIN

Nr. 32863. — 6. Februar 1913, 8 Uhr.

Ferromanganin Ges. Ludwig Otto Rheinwein & Co, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).
Pharmazeutische Präparate.

LEGIMANGANIN

Nr. 32864. — 7. Februar 1913, 8 Uhr.

Bürke & Albrecht, Handel,
Zürich (Schweiz).

Öel, Sardinen und weitere Lebensmittel.

VIKTORIA

Nr. 32865. — 7. Februar 1913, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

チ
ギ
フ
オ
リ
ン



ち
ぎ
ふ
と
り
ん

Nr. 32866. — 7. Februar 1913, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

フ
エ
ロ
ツ
バ
ン

FERROTUBAN

ふ
え
ろ
つ
ば
ん

Nr. 32867. — 7. Februar 1913, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Arzneimittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

チ
ツ
ト
ホ
ル
ン
シ
ェ
ル
ツ
西
博
士
登
見
鐵
の
ベ
ル
ク
リ
ン
シ
バ

IRONTUBERCULINE CIBA
sec. form. Drs. Dittmann & Schultz

ち
つ
と
ほ
る
ん
し
や
う
つ
西
博
士
登
見
鐵
つ
べ
る
く
り
ん
し
ば

Nr. 32868. — 7. Februar 1913, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

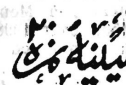
Arzneimittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

NEUREXINE

Nr. 32869. — 7. Februar 1913, 8 Uhr.

Société d'horlogerie de Granges, Fabrikation,
Genève (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.



Nr. 32870. — 7. Februar 1913, 8 Uhr.

Gut & Biedermann, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Corsets und Corseteinlagen.

La Reine

Nr. 32871. — 7 février 1913, 8 h.

L. Allaire, fabrication,
Genève (Suisse).

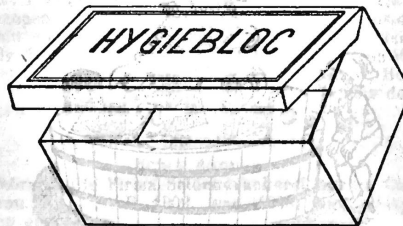
Cycles, motocycles, accessoires, pneumatiques et pièces
détachées des dits.



Nr. 32872. — 7 février 1913, 8 h.

Alexandre Chamero, commerce,
Saint-Nazaire s. Loire (France).

Boite destinée à contenir des morceaux de sucre.



Nr. 32873. — 7 février 1913, 10 h.

Fritz Moser, fabrication,
St-Aubin (Suisse).

Véhicules-automobiles de tout genre, moteurs à explosion
et leurs parties.

MOTEUR ST-AUBIN

N° 32874. — 7 février 1913, 10 h.

Fritz Moser, fabrication,
St-Aubin (Suisse).

Véhicules-automobiles de tout genre, moteurs à explosion
et leurs parties.

MOTO ST-AUBIN

N° 32875. — 7 février 1913, 10 h.

Fritz Moser, fabrication,
St-Aubin (Suisse).

Véhicules-automobiles de tout genre, moteurs à explosion
et leurs parties.

ST-AUBIN-MOTOR

N° 32876. — 7 février 1913, 10 h.

Fritz Moser, fabrication,
St-Aubin (Suisse).

Véhicules-automobiles de tout genre, moteurs à explosion
et leurs parties.

ST-AUBIN-MOTORRAD

Nr. 32877. — 7. Februar 1913, 12 Uhr.

Emmanuel Detrey, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Legierung für Silberplomben, sowie Waren aller Art.

MICRON



Nr. 32878. — 8. Februar 1913, 8 Uhr.

Schaeffer & C°, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Gestickte Taschentücher in Phantasieaufmachungen.

Queen Mary Handkerchiefs

N° 32879. — 8 février 1913, 8 h.

Tavannes Watch C°, fabrication et commerce,
Tavannes (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, chaînes de montres et
bijouterie.

MYSTÈRE

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce extérieur de la France
(Janvier-Décembre.)

Mouvement par nature de marchandises.

	Importations en France Par 1000 francs			Exportations de France Par 1000 francs		
	1912	1911	1910	1912	1911	1910
Objets d'alimentation	1,693,208	2,020,056	1,413,031	847,719	786,869	853,199
Objets fabriqués	1,605,550	1,520,473	1,414,630	3,352,016	3,022,177	2,960,351
Marchandises de l'industrie	4,652,098	4,525,299	4,345,871	1,934,957	1,880,102	1,930,847
Colis postaux				501,662	487,711	483,808
Totaux	7,950,856	8,065,828	7,178,832	6,636,354	6,076,859	6,238,905

Mouvement par pays.

	Importations en France Par 1000 francs			Exportations de France Par 1000 francs		
	1912	1911	1910	1912	1911	1910
Russie	416,251	443,100	337,325	61,307	59,910	87,534
Angleterre	1,019,740	998,493	930,344	1,855,980	1,216,249	1,275,138
Allemagne	981,296	979,703	880,477	814,008	794,575	804,013
Belgique	524,894	542,592	469,749	1,119,644	1,024,249	1,008,650
Suisse	151,025	140,198	138,912	401,778	394,041	385,518
Italie	207,276	190,252	188,913	303,112	277,814	344,194
Espagne	230,297	230,467	195,271	137,407	135,641	140,665
Autriche-Hongrie	101,794	87,779	88,614	46,543	46,416	45,981
Turquie	89,668	101,656	96,117	86,544	81,261	72,927
Etats-Unis	874,000	826,863	614,123	424,102	379,678	456,039
Bresil	167,423	146,030	167,166	87,535	78,448	68,813
République Argentine	322,705	353,795	302,914	181,731	170,402	162,843
Algérie	408,639	425,581	448,643	565,984	489,903	438,930
Autres pays	2,450,849	2,804,420	2,336,764	1,050,784	934,242	947,590

Commerce franco-suisse Importations de Suisse en France

	1912	1911	1910
	Mille francs		
Viandes fraîches, y compris les viandes frigorifiées	366	432	637
Peaux et pelletteries brutes	5,130	3,998	4,345
Laines et déchets de laine	307	801	860
Soles et bourre de soie	5,305	6,461	5,922
Lait, beurre et fromages	14,382	14,416	15,063
Poissons frais, secs, salés ou conservés	282	849	359
Préparations sucrées (sirops, bonbons, fruits, biscuits, confitures, etc.)	2,598	2,236	1,665
Cacao	910	783	944
Chocolat	1,597	1,896	1,272
Caoutchouc et gutta-percha bruts ou refondus en masse	620	374	761
Bois communs	1,398	1,438	1,541
Coton en laine et déchets de coton	190	252	506
Drilles	493	359	365
Pâtes de cellulose	946	882	939
Goudron minéral, bitumes et asphaltes	648	583	482
Or et platine battus, tirés ou filés, platine brut en masses, etc.	1,725	2,402	2,984
Cuivre	2,140	2,080	1,705
Produits chimiques	2,537	2,580	2,052
Teintures préparées	732	673	752
Epices préparées	246	680	629
Poteries, verres et cristaux	891	1,047	728
Fils	3,059	3,622	4,478
de lin, de chanvre ou de ramie	259	278	284
de coton	7,377	6,559	6,857
de laine	481	423	536
de soie et de bourre de soie	13,934	12,755	14,014
Lingerie, vêtements et articles confectionnés	579	402	407
Papier et ses applications	3,495	1,963	2,074
Ouvrages en peau ou en cuir naturel ou artificiel	3,309	2,602	3,890
Orfèvrerie et bijouterie d'or, d'argent et de platine	13,021	10,574	9,879
Bijouterie fausse et ouvrages dorés ou argentés	344	233	337
Horlogerie, carillons, boîtes à musique et fournitures d'horlogerie	28,358	24,069	21,848
Machines et mécaniques	14,331	14,632	13,530
Outils et ouvrages en métaux	3,547	2,803	2,374
Meubles et ouvrages en bois	580	576	411
Instruments de musique	248	610	490
Ouvrages de tapisserie, de vannerie et de corderie	1,320	1,731	1,569
Carrosserie (voitures automobiles et autres, vélocipèdes et motocycles)	1,330	1,379	1,145
Objets de collection hors de commerce	685	547	703
Colis postaux	2,980	2,660	3,310
Autres articles	8,373	8,290	8,062
Totaux	151,025	140,198	138,912

Exportations de France en Suisse

	1912	1911	1910
	Mille francs		
Chevaux	5,821	5,480	5,317
Bestiaux	22,139	18,233	26,249
Gibier, tortues, volailles, pigeons et lapins morts	6,065	7,195	6,390
Peaux et pelletteries brutes	5,038	7,638	3,686
Laines et déchets de laine	10,070	11,952	8,347
Plumes de parure apprêtées ou non	1,279	1,134	535
Soies et bourre de soie	77,089	87,348	87,539
Lait, beurre et fromages	5,863	4,468	5,457
Poissons frais, secs, salés ou conservés	1,341	2,136	1,897
Pommes de terre, légumes secs et leurs farines	2,316	877	1,229
Fruits de table	4,306	4,891	2,932
Graines à enssemencer	3,028	2,610	1,851
Sucres bruts ou raffinés	9,379	2,959	6,866
Huiles végétales fixes	6,327	6,732	7,710
Coton en laine et déchets de coton	7,140	10,262	7,068
Légumes frais, salés ou conservés	5,419	4,530	3,946
Fourrages et son	6,012	4,369	5,017
Tourteaux et drèches	5,077	2,767	2,132
Chardons cardés	1,306	1,653	1,907
Vins	16,101	8,182	14,800
Houille crue, carbonisée et agglomérée	5,985	6,113	6,075
Aluminium en lingots, battu, etc.	2,692	2,265	4,054
Fonte, fer et acier (mâchefer compris)	7,428	6,302	6,339
Cuivre	10,350	8,391	8,227
Produits chimiques	8,171	8,722	6,601
Poteries, verres et cristaux	3,882	3,451	3,064
Fils	5,164	7,644	6,075
de coton	4,533	3,243	4,241
de laine	5,702	5,158	5,889
de soie et de bourre de soie	13,408	14,886	15,689
Lingerie, vêtements et articles confectionnés	10,717	9,481	9,312
Papier et ses applications	5,962	5,116	5,241
Peaux préparées	7,273	6,738	4,006
Orfèvrerie et bijouterie d'or, d'argent ou de platine	1,575	1,993	1,821
Horlogerie	2,993	3,614	3,386
Machines et mécaniques	5,634	4,281	4,136
Outils et ouvrages en métaux	5,027	4,645	4,838
Meubles et ouvrages en bois	1,488	1,698	1,171
Carrosserie (voitures automobiles et autres; vélocipèdes et motocycles)	5,373	5,896	5,247
Ouvrages en caoutchouc et en gutta-percha	3,785	4,058	4,460
Tabletterie, éventails, broserie, boutons et bimbeloterie	4,674	5,139	5,168
Colis postaux	1,263	849	809
contenant des tissus de soie	38,511	38,184	27,890
contenant d'autres articles	40,572	40,288	41,068
Autres articles			
Totaux	401,773	394,041	385,518

Internationaler Arbeiterschutz

Der Bundesrat hat den Regierungen der europäischen Staaten, die an den in Bern am 26. September 1906 abgeschlossenen internationalen Übereinkommen betreffend Arbeiterschutz beteiligt sind oder Gesetze über Arbeiterschutz besitzen, den Antrag unterbreitet, im September laufenden Jahres, behufs internationaler Verständigung über weitere Fragen dieser Art eine vorbereitende Konferenz abzuhalten, und zwar auf Grund der Vorschläge, die von der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz nach Massgabe umfassender Vorarbeiten aufgestellt und eingereicht worden sind.

Das Rundschreiben des Bundesrates lautet:

Die Bestrebungen, Fragen des Arbeiterschutzes auf dem Wege internationaler Vereinbarungen zu regeln, haben durch den Abschluss der zwei Staatsverträge vom 26. September 1906 über das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Frauen und über das Verbot der Verwendung von weissem Phosphor in der Zündholzindustrie einen ersten und daher um so höher anzuschlagenden Erfolg erzielt.

Im Laufe des verflossenen Jahres ist die internationale Vereinigung für Arbeiterschutz mit neuen Vorschlägen an uns herangetreten. Sie regt die Aufnahme internationaler Verhandlungen an, die zur Aufstellung von Vorschriften über das Verbot der industriellen Nachtarbeit jugendlicher Arbeiter und über die Festsetzung einer Arbeitsdauer von höchstens

10 Stunden für die in der Industrie beschäftigten Frauen und jugendlichen Arbeiter führen sollen. Das Bureau der genannten Vereinigung hat über beide Fragen Denkschriften ausgehändigt, auf die wir verweisen, und in Zuschriften vom 26. Oktober und 30. Dezember 1912 Postulate formuliert, die die Grundlage der Verhandlungen bilden und durch internationales Uebereinkommen verwirklicht werden sollen. Diese Vorschläge lauten wie folgt:

I. Verbot der industriellen Nacharbeit der jugendlichen Arbeiter

1) Die industrielle Nacharbeit der jugendlichen Arbeiter soll bis zum vollendeten achtzehnten Altersjahre verboten sein. Das Verbot ist bis zur Vollendung der Schulpflicht und unter allen Umständen bis zum vollendeten vierzehnten Jahre absolut.

2) Die in Ziffer 1 vorgesehene Nachruhe soll eine Dauer von mindestens 11 aufeinanderfolgenden Stunden umfassen. In diesen 11 Stunden soll in allen Staaten der Zeitraum von 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens inbegriffen sein.

In denjenigen Staaten jedoch, in denen die Nacharbeit der industriellen Arbeiter bis zum achtzehnten Lebensjahre noch nicht geregelt ist, darf die Dauer der ununterbrochenen Nachruhe für Arbeiter über sechzehn Jahren während einer Uebergangsfrist von höchstens 1 Jahren auf zehn Stunden beschränkt werden.

3) Das Verbot der Nacharbeit jugendlicher Arbeiter von mehr als vierzehn Jahren kann ausser Kraft treten: a. Im Falle einer nicht vorherzusehenden, sich nicht periodisch wiederholenden Betriebsunterbrechung, die auf höhere Gewalt zurückzuführen ist; b. für die Verarbeitung von Rohstoffen oder die Bearbeitung von Gegenständen, die einem sehr raschen Verderben ausgesetzt sind, wenn es zur Verhütung eines sonst unvermeidlichen Verlustes an diesen Materialien erforderlich ist.

4) In den dem Einflusse der Jahreszeit unterworfenen Industrien (Saisonindustrien), sowie unter aussergewöhnlichen Verhältnissen in allen Betrieben kann die Dauer der ununterbrochenen Nachruhe jugendlicher Arbeiter von mehr als sechzehn Jahren an sechzig Tagen im Jahre auf zehn Stunden beschränkt werden.

5) Wenn in den aussereuropäischen Staaten, ebenso in den Kolonien, Besitzungen oder Protektoraten die klimatischen Verhältnisse oder die Lage der einheimischen Bevölkerung es erfordern, kann die Dauer der ununterbrochenen Nachruhe unter das Minimum von elf Stunden herabgesetzt werden, unter der Bedingung jedoch, dass entsprechende Ruhezeiten während des Tages gewährt werden.

6) Die Frist für das Inkrafttreten des Verbotes der industriellen Nacharbeit der jugendlichen Arbeiter wird auf fünf Jahre verlängert für die Arbeiter jeder der folgenden Kategorien, die das Alter von sechzehn Jahren überschritten haben: a. in der Flaschen- und Fensterglasindustrie, die Arbeiter, die mit der Entnahme der Glasmasse aus dem Schmelzofen beschäftigt sind; b. in der Metallindustrie, die Hammer und Walzwerkarbeiter, jedoch in beiden Fällen unter der Bedingung, dass auch innerhalb der obigen Uebergangsfrist die Dauer der Nacharbeit durch die nationale Gesetzgebung beschränkt und die Zahl der zur Nacharbeit beschäftigten jugendlichen Arbeiter auf das zur Erzielung eines gewöhnlichen Nachwuchses erforderliche Mass eingeschränkt wird.

II. Festsetzung einer Arbeitsdauer von höchstens zehn Stunden für die in der Industrie beschäftigten Frauen und jugendlichen Arbeiter

1) Die Dauer der industriellen Arbeit der Frauen ohne Unterschied des Alters und jene der jugendlichen Arbeiter bis zum achtzehnten Lebensjahre soll, unter Vorbehalt der nachfolgend angeführten Ausnahmen, an keinem Arbeitstage mehr als zehn Stunden betragen.

2) Die Arbeitszeit soll durch eine oder mehrere Ruhepausen unterbrochen werden, deren Mindestdauer von der Gesetzgebung jedes Staates zu bestimmen ist.

3) Die Höchstarbeitszeit von zehn Stunden kann zeitweilig durch Ueberstunden verlängert werden:

a. Im Falle einer nicht vorherzusehenden, sich nicht periodisch wiederholenden Betriebsunterbrechung, die auf höhere Gewalt zurückzuführen ist; b. für die Verarbeitung von Rohstoffen oder die Bearbeitung von Gegenständen, die einem sehr raschen Verderben ausgesetzt sind, wenn es zur Verhütung eines sonst unvermeidlichen Verlustes an diesen Materialien erforderlich ist; c. in den dem Einflusse der Jahreszeit unterworfenen Industrien (Saisonindustrien), sowie unter aussergewöhnlichen Verhältnissen in allen Betrieben.

4) Die Dauer der in Ziffer 3 vorgesehenen Ueberstunden darf nicht mehr als je eine Stunde an irgend einem Tage der Arbeitswoche oder als zwei Stunden an drei einander nicht folgenden Tagen derselben Arbeitswoche und zusammen nicht mehr als sechzig Stunden im Kalenderjahre betragen.

Die Bewilligung von Ueberstunden für jugendliche Arbeiter bis zum sechzehnten Lebensjahre ist zu untersagen.

5) Wenn in den aussereuropäischen Staaten, ebenso in den Kolonien, Besitzungen oder Protektoraten die klimatischen Verhältnisse oder die Lage der einheimischen Bevölkerung es erfordern, kann die Arbeitszeit wochenweise geregelt werden. Sie darf jedoch in diesem Falle nicht mehr als sechzig Stunden betragen.

6) Entsprechend Art. 8 und 10 des Berner Vertrages betreffend das Verbot der Frauennacharbeit sollen Fristen und Uebergangbestimmungen für das Inkrafttreten des Vertrages in einzelnen Industrien vorbehalten bleiben.

Wir glauben nach den Absichten der hohen Regierungen zu handeln, wenn wir der Anregung der internationalen Vereinigung Folge geben und ihnen den Antrag auf Einberufung einer Konferenz unterbreiten. Bis zur Einführung der zu vereinbarenden Bestimmungen würde dann immer noch einige Zeit vergehen.

Durch das Uebereinkommen vom 26. September 1906 betreffend das Verbot der industriellen Nacharbeit der Frauen haben die Vertragsstaaten den Willen zum Ausdruck gebracht, zunächst gewisse Arbeitsbedingungen einer Kategorie von Arbeitern international zu ordnen, die des staatlichen Schutzes am meisten bedürfen. Die neuen Vorschläge bezwecken, an das Erreichte anzuschliessen, es auszuhäuten und in allen Industriestaaten den Frauen auch die Wohlthat der Beschränkung ihrer Arbeitszeit auf zehn Stunden zu verschaffen. Ueberdies soll aber die internationale Regelung ausgedehnt werden auf eine weitere Kategorie, die der jugendlichen Arbeiter, denen der gleiche Schutz geboten werden soll, wie den Frauen.

Die Vorschläge, welche die internationale Vereinigung auf Grund ihrer Studien und Erfahrungen ausgearbeitet hat, sind unseres Erachtens geeignet, die Grundlage der Beratung durch eine Konferenz zu bilden und uns dem Ziele, das wir anstreben, entgegenzuführen.

Für den Fall, dass der Vorschlag auf Einberufung einer internationalen Konferenz die Zustimmung der hohen Regierungen findet, gestatten wir uns, die Anregung zu machen, es sei das gleiche Verfahren wie in den Jahren 1905 und 1906 zu befolgen. Die Arbeit wäre demnach zu teilen zwischen einer technischen Konferenz für die Aufstellung von Grundzügen

internationaler Uebereinkommen und einer nachfolgenden diplomatischen Konferenz für deren Abschluss.

Wir unterbreiten daher Eurer Exzellenz den Vorschlag, es sei auf den Monat September 1913 nach Bern eine vorbereitende technische Konferenz einzuberufen, um die Grundlage internationaler Uebereinkommen über das Verbot industrieller Nacharbeit jugendlicher Arbeiter und über die Festsetzung einer Arbeitsdauer von höchstens zehn Stunden für die in der Industrie beschäftigten Frauen und jugendlichen Arbeiter vorzubereiten. Den Verhandlungen sollen die Vorschläge der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz (oben I, Ziff. 1-6, und II, Ziff. 1-6) als Grundlage dienen.

Mit Rücksicht auf die für eine solche Konferenz erforderlichen Vorbereitungen wären wir für eine baldige Antwort sehr verbunden. Wir erbitten uns diese bis Mitte April. Wenn unser Vorschlag die Zustimmung der hohen Regierungen findet, würden wir uns gestatten, den Zeitpunkt des Zusammentrettes der Konferenz festzusetzen und die zustimmenden Staaten zur Bezeichnung ihrer Vertreter einzuladen.

Wir richten gegenwärtiges Rundschreiben an die Regierungen der europäischen Staaten, die an den internationalen Uebereinkommen vom 26. September 1906 beteiligt sind oder Arbeiterschutzgesetze besitzen, nämlich: Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Grossbritannien, Griechenland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Niederlande, Portugal, Rumänien, Russland, Serbien, Schweden.

Zollwesen. In Ergänzung des in Art. 57, c, 2 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 12. Februar 1895 enthaltenen Verzeichnisses hat der Bundesrat unterm 7. Februar die Ausstellung von Jahresgleitscheinen für Bohnen, Erbsen und Linsen, ganz oder geschrotet, geschält, bezw. gespalten (Tarifpositionen 8/10 und 14), bei einem Gewichtsmilimum von 200 kg bewilligt.

Die gleiche Abfertigungsweise ist durch Bundesratsbeschluss vom 24. Januar abhin auch für Rohglas und Fensterglas der Tarifpositionen 683/85, bzw. 686/88, bei einem Gewichtsmilimum von 500 kg gestattet worden.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a/M., vom 10. Februar.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chili-Charter für die zweite Januarhälfte betragen laut Kabelmeldung 2300 tons, einschliesslich 1500 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zulufren für die gleiche Periode beliefen sich auf 22,546 tons, denen 22,605 tons Ablieferungen gegenüberstanden. Der sichtbare Vorrat bat demnach um 59 tons abgenommen und beträgt jetzt 43,101 tons, gegen 43,160 tons am 15. ult.

	31. Jan. 1913	15. Jan. 1913	31. Dez. 1912
Gesamtvorräte in England und Frankreich	29,698	30,879	45,670
desgl. schwimmend von Hamburg u. Rotterdam	4,908	8,100	15,100
	34,601	38,979	58,770
Schwimmend von Chile und Australien	8,500	4,181	9,900
Gesamt sichtbare Vorräte	43,101	43,160	58,670

Amerikanische Statistik: Die amerikanische Kupferproduzentenvereinigung veröffentlicht folgende Zahlen per Januar 1913: Produktion 64,054 tons, Ablieferungen 29,111 tons, Exporte 26,957 tons; Vorräte am 1. Februar 1913: 55,000 tons; Zunahme per Januar 7986 tons.

	Amerikan. Produktion	Amerikan. Konsum	Exporte	Stock in Amerika	Zunahme oder Abnahme	Europäische sichtbare Vorräte	Total sichtbare Vorräte in Europa und Amerika	Zu- oder Abnahme der Vorräte
1912 Januar	53,276	27,832	35,789	29,589	-10,846	68,670	98,259	-12,359
Februar	51,802	25,102	28,191	28,098	+1,491	68,007	91,105	-7,154
März	56,113	30,129	26,241	27,843	+255	61,076	88,918	+2,187
April	56,011	31,033	23,773	29,047	+1,205	59,892	88,940	+22
Mai	56,579	32,456	31,020	22,151	-2,896	52,590	74,741	-14,199
Juni	54,605	29,529	27,433	19,793	-6,588	48,188	67,981	-6,810
Juli	61,293	31,738	26,840	22,446	+2,654	50,574	75,020	+5,089
August	65,012	35,144	31,467	20,819	-1,597	50,332	71,181	-1,839
September	62,540	28,331	26,904	28,155	+7,906	47,945	76,100	+4,919
Oktober	64,913	37,516	31,259	34,261	+6,106	46,941	80,602	+4,502
November	60,132	30,969	24,958	38,466	+4,205	43,281	81,747	+1,145
Dezember	63,997	26,112	29,337	47,014	+8,548	43,241	90,255	+8,508
1913 Januar	64,054	29,111	26,957	55,000	+7,986	43,101	98,101	+7,846

Die Verschiffungen von New York, Philadelphia und Baltimore für die letzte Woche wurden mit 10,056 tons gemeldet und für den Monat Januar mit 24,659 tons.

Mit der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten auf dem Balkan machte sich ein weiterer pessimistischer Einfluss auf allen Märkten geltend, speziell bei Kupfer, das sich in der letzten Woche verhältnismässig gut gehalten hatte, zum Ausdruck kam.

Standard in London eröffnete zu Anfang der Woche £ 68 1/2 Kasse und dreimonatlich. Die Notierung ging erst langsam, dann sprunghaft zurück und erreichte am Donnerstag ihren tiefsten Stand mit £ 65 1/2. Am Freitag machte sich dann wieder eine Besserung bemerkbar. Die letzte Notiz war £ 66.40 bis £ 66.15.

Die amerikanische Statistik wird ziemlich verschieden kommentiert. Die gemeldete Produktion geht noch um eine Kleinigkeit über die Dezemberproduktion hinaus; die Zunahme der Vorräte um fast 8000 tons ist sehr hoch. Dem muss man aber gegenüberstellen, dass der Konsum aus Mangel an Vertrauen in dem Monat Januar die Vorräte in seinen Fabriken auf ein Minimum reduziert hat.

Zu berücksichtigen ist ferner, dass auf den grösseren Minen in Amerika im Monat Januar eine Produktionseinschränkung Platz gegriffen hat, die man auf ca. 5000 tons veranschlagt. Dieser Produktionsausfall an Rohkupfer kann voraussichtlich aber erst im Februar zur Geltung kommen.

Da man speziell in Hamburg die Zunahme der Stocks auf wesentlich über 8000 tons geschätzt hatte, so ist es nicht ausgeschlossen, dass an der Hamburger Börse heute eine Aufwärtsbewegung eintritt, da man dort in Erwartung einer sehr schlechten Statistik stark in blaue verkauft hat.

Es notieren: Tough £ 73.10 bis £ 74.10; Best Selected £ 73.10 bis £ 74.10; Elektrolyt £ 73 bis £ 74 1/2; Bleche für Indien £ 83.

Zinn eröffnete £ 227 prompt und £ 223 dreimonatlich, ging jedoch infolge Anwachsens der Stocks und in Anbetracht der allgemeinen unsicheren Lage auf den Metallmärkten bis auf £ 217 dreimonatlich zurück. Zu diesen Preisen zeigte sich Nachfrage, besonders von Amerika, so dass Ende der Woche der Markt zu £ 223.10 Kasse und £ 221.10 dreimonatlich schliessen konnte.

Blei zeigte anfangs der Woche eine Aufwärtsbewegung infolge guter Konsumfrage, aber beeinflusst durch die allgemeine Depression der anderen Metalle war der Markt gegen Ende der Woche schwächer und schliesst £ 16.10 bis £ 16.12.6 für fremde und £ 16.15 bis £ 17.5 für Spezialmarken.

Zink ist weiter ruhig und schliesst £ 25.5 bis £ 25.15 für gewöhnliche und £ 26 bis £ 26.5 für Spezialmarken.

Aluminium 88 bis 92. Antimon 93 bis 95. Silber 28 1/2 d prompt und 28 1/4 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 2. bis 8. Februar 1913

Kupfer	Elektro	Blei Selected	Zinn		Blei		Zink	Eisen	Silber
			Kasse	3 monatl.	foreign	origl.			
8. Februar:									
I. 68 1/2	68 1/2	229	224	16 1/2	16 1/2	26 1/2	27	65,2	28 1/2
II. 68 1/2	68 1/2	75	226 1/2	223	16 1/2	16 1/2	26 1/2	27	65,2
III. 68 1/2	68 1/2	—	224 1/2	222	16 1/2	17 1/2	26 1/2	27	—
4. Februar:									
I. 68 1/2	68	224	221 1/2	220	16 1/2	17	26 1/2	26 1/2	65,2
II. 68 1/2	68 1/2	75	225 1/2	222 1/2	16 1/2	17 1/2	26 1/2	26 1/2	65,2
III. 68	67 1/2	—	224 1/2	222 1/2	16 1/2	17 1/2	26 1/2	26 1/2	—
5. Februar:									
I. 67 1/2	66 1/2	223	220	219 1/2	16 1/2	17 1/2	26 1/2	26 1/2	64,1 1/2
II. 67 1/2	66 1/2	74 1/2	222 1/2	220	16 1/2	17 1/2	26 1/2	26 1/2	64,1 1/2
III. 66 1/2	66 1/2	—	222 1/2	219 1/2	16 1/2	17 1/2	26 1/2	26 1/2	—
6. Februar:									
I. 65 1/2	65 1/2	219	217	217 1/2	16 1/2	17 1/2	26 1/2	26 1/2	64,7 1/2
II. 65 1/2	66	74	220	217 1/2	16 1/2	17 1/2	26	26 1/2	64,7 1/2
III. 66 1/2	66 1/2	—	219 1/2	217 1/2	16 1/2	17	25 1/2	26 1/2	—
7. Februar:									
I. 66 1/2	66 1/2	221 1/2	220	219 1/2	16 1/2	17	25 1/2	26 1/2	64,7
II. 66 1/2	66 1/2	74	221 1/2	220	16 1/2	17	25 1/2	26 1/2	64,7
III. 66 1/2	66 1/2	—	221 1/2	220	16 1/2	17	25 1/2	26 1/2	—

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

Eisenbahngütertarif. Am 1. März 1913 tritt eine Neuauflage der allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation für den internen und gegenseitigen direkten Güterverkehr der schweizerischen Eisenbahnen in Kraft.

Diese Neuauflage, deren Verkaufspreis Fr. 2.50 pro Exemplar beträgt, weist zahlreiche materielle Änderungen und Ergänzungen auf.

Briefposttarif. Die Briefposttarife für die Schweiz und für das Ausland, beide vom 1. Oktober 1907, sind, in einem Band mit der Bezeichnung «Briefposttarif» zusammengefasst, neu herausgegeben worden.

Douanes. Le Conseil fédéral a, en date du 7 courant, autorisé l'expédition avec acquit à caution à un an des haricots, des pois et des lentilles, entiers, égrugés, mondés ou concassés (positions 8/10 et 14), importés en quantités d'au moins 200 kg, complétant ainsi la liste contenue à l'art. 57, c. 2 du règlement d'exécution de la loi sur les douanes du 12 février 1895.

Le même genre d'expédition a également été autorisé par arrêté du Conseil fédéral du 24 janvier dernier, pour le verre brut et le verre à vitres des positions 683/685 et 686/688, importés en quantités d'au moins 500 kg.

Tarif des correspondances. Les tarifs des correspondances pour la Suisse et pour l'étranger, tous deux du 1^{er} octobre 1907, ont été réédités en un volume, intitulé «Tarif des correspondances», qui vient de sortir de presse.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1911		1912		Mehreinnahme Augmentation Fr.	Mindereinnahme Diminution Fr.	Mols
	Fr.	Sch.	Fr.	Sch.			
Januar	5,745,795.26	—	6,459,133.10	—	713,337.84	—	Janvier
Februar	5,961,752.30	—	6,807,250.75	—	845,498.45	—	Février
März	7,907,637.95	—	7,684,195.09	—	223,442.86	—	Mars
April	6,411,418.88	—	7,079,472.98	—	668,054.10	—	Avril
Mai	6,864,326.74	—	7,129,466.01	—	265,139.27	—	Mai
Juni	6,080,464.40	—	6,404,276.29	—	323,811.89	—	Juin
Juli	6,131,014.90	—	6,647,971.63	—	516,956.73	—	Juillet
August	6,070,573.63	—	6,722,239.53	—	651,665.90	—	Août
September	6,659,607.62	—	6,722,239.53	—	152,424.97	—	Septembre
Oktober	7,672,103.47	—	8,537,936.18	—	865,832.71	—	Octobre
November	7,021,125.13	—	7,307,294.91	—	286,169.78	—	Novembre
Dezember	8,433,626.64	—	8,827,994.17	—	394,367.53	—	Décembre
Jan.-Dez.	80,939,846.22	—	86,979,268.18	—	6,039,421.91	—	Janv.-Déc.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre der Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz werden hiemit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf

Samstag, 1. März 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr
ins Hotel Sienbock in Chur

eingeladen zur Behandlung folgender

Tagesordnung:

- Herabsetzung des Stammaktienkapitales und Ausgabe von Prioritätsaktien.
- Eventuelle Beschlussfassung über:
 - Liquidation der Gesellschaft,
 - Wahl der Liquidatoren,
 - Vollmachterteilung an die Liquidatoren zur Löschung der Gesellschaft im Handelsregister nach durchgeführter Liquidation.

Wir laden Sie ein, möglichst vollzählig an dieser Generalversammlung teilzunehmen. Da für eine gültige Beschlussfassung über obige Verhandlungsgegenstände nach § 15 der Statuten zwei Drittel der ausgegebenen Aktien vertreten sein müssen, ersuchen wir diejenigen Aktionäre, welche verhindert sein sollten, an der Generalversammlung persönlich teilzunehmen, sich vertreten zu lassen.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können von den Aktionären gegen Vorweisung einer Bankbescheinigung über die Deponierung der Aktien bei den Herren J. Töndury & Co., Engadinbank in Samaden oder bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Rämistrasse 2, Zürich I bis am 26. Februar bezogen werden, woselbst auch Vollmachtsformulare erhältlich sind. Zur Ermöglichung des rechtzeitigen Beginnes der Versammlung werden die teilnehmenden Aktionäre gebeten, ihre Stimmkarten möglichst frühzeitig dem Sekretär vorzuweisen. Das Bureau wird eine Stunde vor Beginn der Versammlung im Versammlungslokal geöffnet sein. (Za 7511) 335

St. Moritz, den 12. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Kopier-Maschinen

Einige wenig gebrauchte Kopiermaschinen mit automatischer Abschneidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen. (4899 Ls) 14

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19,

Generalvertretung der „Hanna-Falzmaschine“ für Mittel-Europa.

- Pinces:** A plomber, à perforer et à contrôler les billets.
Timbres: Numérateurs, timbres à dates et à raison, sceaux, cachets, poinçons: pour marquer l'acier, le bois, le cuir, etc.
Affiches: Plaques indicatrices pour rues, hydrantes, vannes, voies ferrées.
Presses: Numéros de maison, Plaques pour raisons, défense, etc. A dater les billets, à perforer, à timbrer-sec et à poinçonner. Plombs. 509 (1058Z)

H. Isler Söhne, Winterthur
Ateliers de Mécanique et de Gravure

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich

Einladung

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, 24. Februar 1913, nachmittags 3 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Zürich, Giesshübelstrasse 62

Traktanden:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes 1912 und Genehmigung der Rechnung und Bilanz.
- Décharge Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresergebnisses.
- Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1913.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute ab zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zürich, den 8. Februar 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Delegierte: Otto Daetwyler.

Ecole supérieure de commerce La Chaux-de-Fonds

(Montagnes neuchâtelaises; altitude 1000 mètres; climat salubre; pensions à prix modérés.)

Ecole officielle: 150 élèves, 15 professeurs, 4 années d'études cours spéciaux de français pour élèves allemands, préparation aux examens postaux. (30287 C) (1769.)

Pour renseignements s'adresser au

Le directeur ad-interim: M. le Dr. Burkart.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (1066)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Zu verkaufen eventuell zu vermieten

Geschäfts- und Lagerhaus mit Wohnhaus

Anschlussgas, Gas, Wasser und elektrische Kraft vorhanden.

Stallung und Remise mit Knechtwohnung und grossem, eingezäuntem Umland.

Die Besitzung ist in bester Lage, nächst der Stadt Bern, an 2 Hauptstrassen gelegen. Bahn- und Tramstraße, und eignet sich vorzüglich für Engros-Lager oder Fabrikationsgeschäft jeder Art. (2901)

Nähere Auskunft erteilt Postfach 10557, Bern.

Leere Säcke

kanteln und verkaufen

stets zu Tagespreisen. 15,

Haemiker & Schnell

Sackhandlung, Zürich III.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das

Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pfistergasse 22 (158).

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Pins de 4000 marques (100)

ont été exécutées et déposées

par F. Homberg

graveur-médailleur à Bern.

Bankbeamter

Mitte der dreissig, mit Auslandspraxis, seit vielen Jahren Bureauchef und Disponent in ersterm schweiz. Bankinstitut, routinierter Korrespondent in mehreren Sprachen und mit allen Zweigen des Bankgeschäftes gründl. vertraut, sucht anderweitige Vertrauensstellung in ähnlicher Eigenschaft oder als Direktionssekretär, Kontrolleur, etc., event. als Filialleiter od. Vize-Direktor mittl. Bank. — Schriftl. Anfragen sub Chiffre F 328 HB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen.

Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (6), Zürich IV.

800% Gewinn

Das alleinige Fabrikations- und Verkaufsrecht für die Schweiz eines leicht herzustellenden chem. Gebrauchsartikels, Deutsches Reichspatent etc., seit 10 Jahren etabliert, mit nachweisbarem regelmässigen Umsatz ist umstandehalber sehr preiswert zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre Z E 8005 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z 1601c) 334.

Institut Minerva ZÜRICH

Rasche und gründliche Vorbereitung auf Maturität (Techn. Hochschule u. Universität)

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1889
Obligations de 1000 francs, remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort à désigné, pour être remboursés le 1^{er} mars 1913, les obligations portant les numéros suivants :

1	2147	3973	6044	8064	9789	11353	12919
16	2171	4027	6053	8100	9860	11379	12929
105	2271	4096	6217	8134	9901	11706	13052
117	2378	4238	6231	8208	9961	11717	13152
178	2572	4240	6238	8286	10007	11898	13176
189	2575	4382	6233	8293	10076	11924	13243
771	2652	4420	6664	8341	10094	12045	13287
828	2903	4507	6979	8380	10145	12056	13303
927	2952	4583	7106	8489	10156	12080	13316
1082	2986	4643	7189	8667	10229	12109	13324
1109	3130	4668	7340	8830	10319	12368	13332
1127	3180	4768	7487	8902	10509	12400	13315
1296	3241	4830	7551	9011	10554	12425	14014
1410	3296	5080	7578	9117	10685	12654	14105
1439	3668	5556	7723	9210	10707	12656	14159
1486	3689	5667	7870	9346	10782	12762	14238
1636	3724	5807	7906	9581	10883	12789	14301
1688	3936	5818	7921	9585	10951	12793	14446
1713	3954	5873	7994	9623	11154	12814	14452

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars 1913, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage. (846 X) 316

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage:

Tirage du 1^{er} septembre 1911: N°s 876, 3175, 6173, 9529.

Tirage du 1^{er} mars 1912: N°s 1374, 4476, 6422.

Tirage du 1^{er} septembre 1912: N°s 1073, 1869, 2857, 3282, 4474, 6703, 6951, 9424, 9566, 9607.

Genève, le 5 février 1913.

Le secrétaire général du conseil administratif: **Ed. Chapuisat.**

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1893
Obligations de 500 francs, remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort à désigné, pour être remboursés le 1^{er} mars 1913, les obligations portant les numéros suivants :

145	1072	1778	3846	4566	6238	7100	8487
157	1074	1826	3678	4721	6305	7153	8839
374	1148	1932	3691	4733	6344	7206	9099
414	1320	2301	3971	4909	6366	7402	9124
550	1400	2481	3984	5135	6367	7562	9352
509	1486	2746	4147	5230	6543	7868	9596
615	1487	2760	4159	5428	6653	8246	9612
719	1502	3252	4257	5442	6724	8270	9724
846	1572	3301	4290	5644	6855	8281	9727
898	1747	3403	4413	5713	6892	8428	9805
1083	1766	3476	4485	5902	7085	8450	9818

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars 1913, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage. (847 X) 317

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage:

Tirage du 1^{er} septembre 1908: N° 8908.

Tirage du 1^{er} septembre 1911: N° 6673.

Tirage du 1^{er} mars 1912: N°s 1093, 7823.

Tirage du 1^{er} septembre 1912: N°s 841, 1212, 2762, 3853, 4007, 4463, 5641, 6689, 7927, 8761.

Genève, le 5 février 1913.

Le secrétaire général du conseil administratif: **Ed. Chapuisat.**

Manufacture de Machines Courtételle S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

(336.)

Assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 1^{er} mars, à 9 heures du matin
dans les bureaux de la société

TRACTANDA:

1^o Rapport sur la situation de la société.

2^o Prendre quelle décision que de droit, éventuellement voter la dissolution.

Courtételle, le 11 février 1913.

Le conseil d'administration.

Société Industrielle du Canale dell' Aniene

(Anonyme)

Siège à Rome • Capital souscrit et versé Lire 1,600,000

MM. les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

pour le 15 mars 1913, à 10^{1/2} heures du matin, au siège social, à Rome, Via Poli 20

Ordre du jour:

1^o Rapports des administrateurs et des syndics, présentation du bilan et du compte de profits et pertes.

2^o Election d'un administrateur.

3^o Election des syndics et suppléants.

4^o Fixation des émoluments des syndics.

Pour être admis à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions, avant le 10 mars, à la Banque Cantonale de Berne, à Berne, ou à la caisse de la société, à Rome, Via Poli 20.

Rome, le 12 février 1913.

Le conseil d'administration.

Société Financière l'Helvétie

Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en 332 (10697L)

Assemblée générale

le samedi, 1^{er} mars 1913, à 8^{1/2} heures du soir, au

Cercle Beau Séjour, à Lausanne

Ordre du jour statutaire

Lausanne, le 10 février 1913.

Le conseil d'administration.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1898
Obligations de 500 francs, remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort à désigné, pour être remboursés le 1^{er} mars 1913, les obligations portant les numéros suivants :

100	1348	3348	4614	5779	7258	9049	10667
182	1568	3390	4713	5789	7366	9064	10774
186	2325	3564	4767	5805	7519	9164	10794
343	2449	3625	4877	6009	7698	9186	10871
369	2453	3892	4921	6272	7758	9604	10911
440	2644	3955	4997	6390	7858	9634	10945
442	2765	4083	5065	6398	8138	9821	
621	2855	4220	5071	6674	8145	9874	
784	2891	4304	5214	6695	8336	10132	
937	2963	4326	5217	6720	8370	10258	
1050	2970	4499	5387	6773	8593	10439	
1162	3053	4524	5546	6861	8708	10632	
1345	3308	4583	5701	7245	8773	10655	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} mars 1913, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage. (848 X)

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage:

Tirage du 1^{er} mars 1912: N°s 5856, 9088.

Tirage du 1^{er} septembre 1912: N°s 1758, 1917, 3883, 7197, 9439, 9571.

Genève, le 5 février 1913.

Le secrétaire général du conseil administratif: **Ed. Chapuisat.**

Emailschilder jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die
Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug
(71a) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. 328

Inserate für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung
Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler
Zwei amis cherchent:
Un d'entre eux, un commanditaire ou associé pour l'exploitation d'une confiserie, apport fr. 20,000. (336.)
L'autre, un associé pouvant disposer d'un capital de fr. 30,000, destiné à l'agrandissement d'une industrie horlogère de tout premier ordre et en pleine exploitation. Bénéfice réalisable par associé fr. 12 à 14 mille l'an. Adresser les offres sous H 533 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.
Eine moderne, ganz neue
Schreibmaschine
mit Garantie, visible Tabulator, Zweifelfarben etc. Umständehalber mit Fr. 300 Rabatt zu verkaufen. - Offerten unter Chiff. N 745 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern. (322.)